
NEUES vom Seniorenbeirat Weiterstadt – Juli bis September 2021

**Liebe Freunde und Interessierte an der Arbeit des Seniorenbeirates Weiterstadt:
Guten Tag allerseits!**

Vor einem Jahr waren wir voller Zuversicht, dass wir nach den Sommerferien unseren Seniorentreff wieder öffnen können, wenn auch eingeschränkt durch ein notwendiges Hygiene-Konzept.

Doch dann hat uns Corona mit seiner 2. Welle wieder eingeholt und wir mussten wieder alle Treffen absagen.

Nach der 2. Welle kam die 3. Welle und kein Ende in Sicht.

Dass zum Jahresende 2020 ein erster Impfstoff gegen Covid-19 zugelassen wurde, weckte viele Hoffnungen. Der langsame Beginn der Impfkampagne, bedingt durch die noch geringe Produktionsmenge des Impfstoffs, verhinderte noch nicht die 3. Welle.

Die Registrierung für einen Impftermin der ersten Priorisierungsgruppe (ab 80 Jahre) Anfang Januar 2021 war für viele der Berechtigten sehr oft mit Schwierigkeiten verbunden.

Das Seniorenbüro hat versucht in den ersten Wochen telefonische Hilfestellung zu leisten.

Und jetzt scheint es dank Impffortschritt und ‚Lockdown‘ endlich wieder so weit zu sein, dass wieder Treffen möglich werden.

Ist es ein ‚Wiederbeginn‘ oder ein ‚Neuanfang‘? Wir wissen es noch nicht. Es kommt jetzt sicher darauf an, die Gruppen wieder zu aktivieren. Wir hoffen sehr, dass dies gelingt.

Von manchen Gruppen wissen wir, dass sie Kontakte, meist über Telefon oder Videokonferenz, gepflegt haben. Was gibt es an persönlichen Veränderungen nach so langer Zeit, die eine Rückkehr in die Gruppe schwierig machen? Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.

Ab dem 30.08.2021 wollen wir den Seniorentreff wieder öffnen. Immer vorausgesetzt, dass sich die Pandemie-Situation nicht verschlechtert.

Welche Hygiene-Maßnahmen dazu eingehalten werden müssen, werden wir zeitnah zum Beginn der Gruppentreffen den Gruppenleitern mitteilen und im Seniorentreff aushängen.

Dass die Gruppen mit den Treffen wieder beginnen wollen, hat sich auch in der vorbereitenden Besprechung der Gruppenleiter am 14.07.21 gezeigt. Alle Gruppenleiter waren anwesend, sind hoch motiviert und wollen ihre Gruppenmitglieder persönlich zum Wiederbeginn einladen.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer, evtl. einen erholsamen Urlaub und vor allen Dingen: Bleiben Sie gesund!

Seniorenbeirat und Seniorenbüro Weiterstadt

In den Sommerferien (19.07. – 27.08.2021) ist der Seniorentreff und das Seniorenbüro geschlossen.

Angebote **ab 30.08.2021** im Seniorentreff Weiterstadt im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Straße 9-13, Weiterstadt

unter unbedingter Einhaltung der Regeln, die zeitnah bekannt gegeben werden.

Montag

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr Plauderstunde englisch. Eine Fremdsprache, die man nicht pflegt, verkümmert. Die Teilnehmer treffen sich, um Konversation in englischer Sprache zu pflegen – Leitung: Frau Jutta Weber

Dienstag

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr Plauderstunde spanisch. Spanische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen – Leitung: Helge Morche

Dienstag

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr Plauderstunde italienisch. Italienische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen – Leitung: Rosa Pennisi-Maniaci

Dienstag

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Im Handarbeitstreff ‚die Stricklieseln‘ treffen sich Geübte und Ungeübte zum Stricken und Erfahrungsaustausch. Die Gruppe trifft sich ab 07.09.2021 alle 14 Tage – Leitung: Christina Graeff

Mittwoch

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Singkreis. Zwangloses Singen unter fachkundiger Anleitung – Treffen möglich, aber zunächst **ohne** Singen

Donnerstag

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Plauderstunde französisch. Konversation in französischer Sprache – Leitung: Jutta Weber

Donnerstag

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Spielekreis – Leitung: Christel Engel

Donnerstag

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Internet-Treff

Wenn Sie Fragen zur Nutzung Ihres Computers, Tablets oder Smartphones haben, finden Sie hier Hilfe. Sie sind herzlich eingeladen

Seniorenbus:

Der Seniorenbus ist weiterhin ausgesetzt, da die meisten der ehrenamtlichen Fahrer zu Risikogruppe gehören, der Bus ständig aufwändig gereinigt werden müsste und nur 4 Personen mitfahren könnten.



In der Rikscha Weiterstadt erkunden

Der Seniorenbeirat Weiterstadt bot ab März bis Ende Mai 3 Monate lang die Möglichkeit dazu. Mit einer Rikscha-Fahrt konnten Seniorinnen und Senioren die nähere Umgebung erkunden, ein Lieblingsziel ansteuern oder es einfach genießen, sich eine Weile bei einer Fahrradfahrt frischen Wind um die Nase wehen zu lassen. Eine Rikscha-Fahrt ist ein kleines Abenteuer, bei dem Eindrücke der Fahrt geteilt werden und diese Fahrer und Passagiere gleichsam bereichern können.

Im Rahmen der Aktion „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ stellte das Land Hessen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) und mit Unterstützung des Vereines „Radeln ohne Alter Deutschland e.V.“ eine E-Rikscha für Fahrten mit 2 Passagieren und einem Fahrer zur Verfügung.

„Für das Recht auf Wind in den Haaren“ – unter diesem Motto will der Verein „Radeln ohne Alter Deutschland“ sozial isolierten Menschen wieder mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. In Weiterstadt war dieses Angebot an alle gesellschaftlichen Gruppen gerichtet, schwerpunktmäßig aber an Senioren*Innen.



Bild erstellt und freigegeben vom Seniorenbeirat Weiterstadt

Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, auch Piloten genannt, luden die Weiterstädter mit der Fahrt in einer Rikscha dazu ein, ihre Umgebung wieder ganz nah zu erleben und ihren Bewegungsradius zu erweitern. Die Fahrt durch Orte, an denen Senioren*Innen früher gelebt haben oder die aktuell zu Fuß und KFZ nicht erreichbar sind oder der Besuch von Lieblingsplätzen rufen oft Erinnerungen wach und erfüllen die Menschen mit großer Freude. Die Auszeit vom Alltag, teilweise wurde sie auch für Familienausflüge genutzt – Kinder, Enkel und Bekannte begleiteten die Rikschafahrer bei ihrer Ausfahrt – erweitert den Horizont über die eigenen vier Wände hinaus, und die neuen Erlebnisse regen den Austausch zwischen den Fahrgästen, den Weiterstädtern Bürgern und den Piloten an. Zwischen den Piloten und den Mitfahrenden entwickelte sich durch geteilte Erzählungen eine ganz besondere Beziehung: Das Radeln knüpft so auch ein Band zwischen den Generationen.

Bürgermeister Ralf Möller, der Schirmherr der Rikscha-Aktion, stand ebenfalls als Fahrer zur Verfügung und konnte bei den Fahrten auf Weiterstädter Highlights wie Naturschutzgebiete, Solarparks, Radstraßen, den Schlosspark oder andere, weniger bekannte Sehenswürdigkeiten/Highlights hinweisen.

Der Seniorenbeirat hatte diese Aktion initiiert, sorgfältig geplant und gut organisiert, so dass die Fahrten problemlos und nach den Wünschen der Fahrgäste durchgeführt werden konnten.

Der Schwerpunkt der Organisation und der Abwicklung der ganzen Aktion lag beim Seniorenbüro. Es gab so viele freiwillige Fahrer, dass in dem begrenzten Zeitraum nicht alle Fahrer eingesetzt werden konnten.

Für die ehrenamtlichen Fahrer gab es eine Schulung im Umgang mit der Rikscha.

Ziele des Seniorenbeirates für diese Aktion waren:

- Möglichkeiten zu bieten, eine Fahrradtour zu unternehmen, auch wenn man alters- oder handicap-bedingt nicht mehr selbst in die Pedale treten kann.
- nebenbei auch Menschen zusammenzubringen
- und vor allem: gemeinsam Spaß zu haben.



Bild erstellt und freigegeben vom Seniorenbeirat Weiterstadt

Die Fahrten waren natürlich kostenlos.

Unter Einhaltung der Hygieneregeln waren diese Ausflüge in der Pandemiezeit eine willkommene Abwechslung.

Da alle Beteiligten große Freude und Spaß an der Rikscha-Aktion hatten, hat die Stadtverwaltung in Gesprächen mit dem Seniorenbeirat erwogen, die Anschaffung einer Rikscha für Weiterstadt zu prüfen.

Weiterstädter Rikscha-Aktion im hr-Fernsehen:

In der ARD Mediathek, hr-Fernsehen, die Ratgeber, ab der 17. Minute beginnt der Beitrag.

https://www.hr-fernsehen.de/sendungen-a-z/die-ratgeber/sendungen/die-ratgeber-vom-05052021_video-150120.html



Bild erstellt und freigegeben vom Seniorenbeirat Weiterstadt

Beispiel ein Artikel aus der Presse:

Der Seniorenbeirat Weiterstadt bietet Senioren kostenlose Rikschafahrten an

Lächelnde Gesichter und wohlwollendes Interesse

Und dann kann es auch schon losgehen, die Sonne lacht. Dieter Jacob und Gerhard Götz freuen sich auf ihre bevorstehende Rikscha-Tour, wobei Route, Ziel und Dauer des Ausflugs je nach Wünschen und Wetterlage vorher gemeinsam festgelegt werden.

Beiden gemeinsam ist dabei nicht nur die Freude „am Wind in den Haaren“, auch die Reaktionen der Leute auf den Straßen stimmen sie positiv. „Überall, wo wir hinkommen, erregen wir natürlich einiges Aufsehen. Aber anders als zuweilen die Touristenrikschas ernten wir durchweg lächelnde Gesichter und wohlwollendes Interesse“, sagt Gerhard Götz. Er lacht und winkt zum Abschied, während Dieter Jacob mit Schwung in die Pedale tritt.

Besitzbares Weiterstadt

Der Seniorenbeirat nimmt am ersten Weiterstädter Freiwilligentag am 28.08.2021 teil. Die Weiterstädter Ehrenamtsagentur (WEA), die den Freiwilligentag unter dem Motto „#onedaymordskartoffel“ im August veranstaltet, fragte Anfang des Jahres bei den Weiterstädtern, Vereinen und Institutionen ab, welche Themen für Mitmachprojekte sinnvoll seien.



Bild erstellt und freigegeben vom Seniorenbeirat Weiterstadt

Der Seniorenbeirat wurde in der Vergangenheit öfter von Senioren über das Thema von Bänken zum Ausruhen oder auch zur Kommunikation im freien Raum angesprochen. Dies brachte den SBR dazu, die Idee eines aktuellen „Bänkeplans“ in Weiterstadt als Mitmachaktion am Freiwilligentag einzureichen.

Die Ehrenamtsagentur hat diesen Vorschlag aufgegriffen und es werden an diesem Tag in allen 5 Stadtteilen unter der Projektleitung und Begleitung der Seniorenbeiräte kleine Gruppen von Freiwilligen, die sich unter www.ehrenamt-weiterstadt.de unter dem Reiter „Weiterstädter Freiwilligentag“, („Mitmachaktionen“) hierfür anmelden können, mit Plänen ausgestattet, die bereits vorhandenen Bänke und zugehörigen Details aufnehmen. Die Kartierung soll als Grundlage für Gespräche mit der Stadtverwaltung dienen, unsere Stadt für alle Bürger zu einem „besitzbaren Weiterstadt“ weiterzuentwickeln.

Der SBR und die Ehrenamtsagentur hoffen auf viele Freiwillige, die sich an diesem Samstag einige Stunden Zeit nehmen, um dieses Ziel zu erreichen.

MELDEN SIE SICH AN!

https://www.freinet-online.de/query/iframe/input-output.php?agid=539&styleid=2&frametyp=3&fwf_id=1112&no_forward=1

unter: Suchen und Kartieren von Ruheplätzen in <Stadtteil>

Für alle Teilnehmer wird es am Abend ein gemütliches Beisammensein geben.

Parkbankplaudern 2021

Da der Seniorentreff erst wieder nach den Sommerferien geöffnet wird, wurde auch in diesem Jahr die Aktion ‚Parkbankplaudern‘ mit Sommerbeginn wieder aufgenommen.

Sie wird inzwischen gut angenommen, wie die nachfolgenden Bilder zeigen:



In Braunshardt wird am Schloß geplaudert



in Gräfenhausen ist, auch bei Regen, in der Heinrich-Bengel-Anlage einiges los

Auch die Kernstadt-Bewohner
lassen sich vom Regen nicht
abhalten



und auch der Seniorenbeirat plaudert beim gemeinsamen Eisessen.

Alle Aufnahmen auf Seite 7 und 8 erfolgten durch den Seniorenbeirat mit Zustimmung der aufgenommenen Personen

Auch anderswo wird geplaudert:

<https://plauderbank.de/>

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Volker Deußler (Vorsitzender)
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.
Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Initiative des Seniorenbeirates Weiterstadt (SBR): „Senioren ins Netz“

Mit dieser Initiative sollen Weiterstädter Senioren*Innen, die bisher mit dem „Digitalen“ nichts am Hut hatten, an die digitale Welt herangeführt und ihnen die Kommunikation mit Verwandten, Freunden etc. ermöglicht werden – um mit der Welt in Kontakt zu bleiben. Dies bedeutet das Erlernen des Umganges mit dem Internet. Dem Seniorenbeirat (SBR) wurden von der „O² Stiftung - digitale Chancen“, im Dezember 2020 Leihtablets für vier Monate zur Verfügung gestellt.

Hintergrund der Initiative ist, dass es mittlerweile viele Angebote vorwiegend digital gibt und Menschen, die dazu keinen Zugang haben, gesellschaftlich ausgeschlossen werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der SBR die vorgesehenen Gruppen-Schulungen nicht durchführen. Es wurden jedoch mit interessierten Teilnehmerinnen eins-zu-eins-Schulungen erfolgreich und pandemiegerecht veranstaltet. Die neu gewonnenen Trainer hatten ihrerseits genügend Zeit, die Weitergabe von Wissen zu erkunden und zu üben.

Die Grundidee ist, dass jeder Teilnehmer ein Tablet für zwei Monate geliehen bekommt, an dem er das Gelernte sofort selbst und zu Hause ausprobieren kann. Die Tablets sind so vorinstalliert, dass die Teilnehmer mit einer entsprechenden Schulung die Programme zu den



Themen Kommunikation (Email, Videotelefonie, Videokonferenz), Spiele (z. B. Rummy, Stadt, Land Fluss etc.), Unterhaltung (Musik und Filme übers Tablet), Fotografieren (Bilder machen und versenden) und Wissen (Hobbies & Infos suchen und finden) bedienen können und selbst die fast endlosen Möglichkeiten des Internets erfahren.

Bild erstellt und freigegeben vom Seniorenbeirat Weiterstadt

So können zum Beispiel Kinder, Enkel, Freunde und Nachbarn über kleine Programme (für Tablets heißen sie Apps) auf dem Tablet wie gewohnt zu Hause „vorbeischaun“. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich selbst oder gemeinsam mit anderen über das Internet zu beschäftigen bzw. seinen Interessen nachzugehen.

In der viermonatigen Testphase haben sowohl die Schülerinnen als auch die Trainer*Innen viel gelernt. Ganz wichtig: Es hat allen Beteiligten richtig Spaß gemacht!

Ziel ist es, dieses Angebot nach der Sommerpause dauerhaft anbieten zu können. Geplant ist, dass die Schulungen im Oktober beginnen. Interessierte können sich bereits jetzt für Schulungen anmelden. Der SBR wird die Schulungsplätze nach Anmeldungseingang belegen und sich bei den Interessenten melden. Dieses Angebot ist natürlich kostenfrei.

Das Seniorenbüro ist telefonisch unter 06150/400-1015 am Montag und Freitag (10 bis 12 Uhr) sowie am Mittwoch (14 bis 16 Uhr) erreichbar. Alternativ kann eine Notiz/Brief (mit Name, Telefonnummer und Anschrift) geschrieben werden, und in den Briefkasten am Seniorenbüro eingeworfen werden. (Carl-Ulrich-Straße 9-11)

Im Frühjahr 2022 wird der Seniorenbeirat Weiterstadt neu gewählt

Gesucht: Seniorenbeiratskandidaten*Innen

Wählbar sind alle Menschen ab 55 Jahren, die in Weiterstadt wohnen. Gewählt werden zehn Mitglieder mit dem Ziel, dass es pro Stadtteil zwei Mitglieder sein sollen. Überlegen Sie schon jetzt, ob eine Mitarbeit für Sie infrage kommt, und Sie 2022 als Seniorenbeiratskandidat zur Verfügung stehen. Gerne können Sie die Gelegenheit jetzt nutzen, mal in die Arbeit des Seniorenbeirates reinzuschnuppeln bzw. sich in aller Ruhe über die Tätigkeiten und Möglichkeiten zu informieren.

Auszug aus der

SATZUNG ÜBER BILDUNG UND AUFGABEN VON SENIORENVERSAMMLUNG UND SENIORENBEIRAT

§ 4 Aufgaben Seniorenbeirat

(1) Der Seniorenbeirat tritt so oft zusammen, wie es seine Aufgaben erfordern, mindestens jedoch viermal im Jahr.

(2) Der Seniorenbeirat führt seine Geschäfte selbständig und wird dabei vom Magistrat unterstützt.

(3) Der Seniorenbeirat hat Antragsrecht an den Magistrat. Der Magistrat entscheidet über Maßnahmen der laufenden Verwaltung (§ 66 HGO) sofort. Wichtige Maßnahmen (§ 50 HGO) werden zur Entscheidung an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet. Zu den entsprechenden Ausschusssitzungen ist ein/eine Vertreter/in des Seniorenbeirates einzuladen; er/sie nimmt daran mit beratender Stimme teil.

(4) Die Stadtverordneten sollen Seniorinnen und Senioren in ihrer Funktion als Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates zu allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren berühren, anhören. Dies geschieht in der Weise, dass die Vertreterin oder der Vertreter des Seniorenbeirates entweder eine schriftliche Stellungnahme zu den Angelegenheiten abgibt oder dass sie oder er sich mündlich in den Sitzungen der Ausschüsse äußert. Die komplette Satzung finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Weiterstadt:

<https://www.weiterstadt.de/verwaltung-service/buergerservice/satzungen/index.php#tab-4>

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit? Oder wollen Sie sogar in 2022 für den Seniorenbeirat kandidieren? Dann melden Sie sich unter seniorenbuero@weiterstadt.de

Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich und wir laden Sie gerne persönlich dazu ein.

Leitbild Seniorenbeirat und Thema für 2021

2019 haben wir uns ein Leitbild für den Seniorenbeirat erarbeitet und auf die Formel gebracht:

Wir, der Seniorenbeirat Weiterstadt, wollen
selbstbestimmt, gemeinsam und **aktiv**
mit unseren älteren Mitbürgern, Ehrenamtlichen, Vereinen und der Stadt, Angebote,
Unterstützung und Information für Seniorinnen und Senioren in Weiterstadt gestalten.

Und haben daraus für 2021 das Motto entwickelt:

**Machen
macht
den
Unterschied**

Jeder Einzelne kann die Welt lebenswerter machen.
Für sich, für Weiterstadt, für alle!
Was wir tun, erfahren Sie (demnächst, ab Oktober 2021) auf
unserer Webseite

<https://www.weiterstadt.de/bildung-familie-gesundheit/senioren/wegweiser-fuer-senioren/index.php>

*) Motto 2021 freigegeben durch Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG

Was geschah vor 50 Jahren?

1. Juli

Die Bundespost hatte ihre Gebühren erhöht. Der Normalbrief (bis zu 20 g) hatte sich um 10 auf 60 Pfennig erhöht. Die Gebührenskala war neu in sieben Gewichtsstufen eingeteilt worden. Die Kosten für ein Ortsgespräch waren von 18 auf 21 Pfennig gestiegen.

4. Juli

Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß hatte in einem Interview erklärt, er bestehe auf dem Mitspracherecht seiner Partei bei der Nominierung des CDU-Kanzlerkandidaten.

25. Juli

Gegen die von Bundesverkehrsminister Georg Leber geplante Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h auf Bundes- und Landstraßen hatten sich der Deutsche Touring Automobil Club (DTC) und die Kraftfahrer-Vereinigung Deutscher Beamter (KVDB) in München ausgesprochen, zudem keine wissenschaftliche Untersuchung einen solchen Schritt begründen könnte.

9. August

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hatte ein massives Ansteigen der Aussiedlerzahlen aus Polen bekanntgegeben.

25. August

Der US-Amerikaner Mark Spitz hatte bei den US-amerikanischen Schwimmmeisterschaften in Houston (US-Bundesstaat Texas) seinen Weltrekord über 100 m Schmetterling um sechs Zehntelsekunden auf 55,00 sec verbessert.

5. September

Um die Mittagszeit war der Mauerflüchtling Bernd Sievert am Berliner Springer-Hochhaus niedergeschossen worden. Er hatte in die Lindenstraße in West-Berlin fliehen wollen.

16. September

Auf der Krim hatte Bundeskanzler Willy Brandt ein Treffen mit dem sowjetischen Parteichef Leonid I. Breschnew wahrgenommen.

30. September

In der DDR-Hauptstadt Ost-Berlin hatten Vertreter der Postministerien von BRD und DDR ein Protokoll über die Erhöhung der Zahl von Fernsprechleitungen zwischen beiden deutschen Staaten und die Aufnahme des vollautomatischen Fernmeldeverkehrs bis Ende 1974 unterzeichnet.

Nützliches aus dem Internet

Projekt „Silver Tipps – sicher online!“ Stiftung Medien Kompetenz Forum Südwest (MKFS)
Die Stiftung Medien Kompetenz Forum Südwest ist eine Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und des Südwestrundfunks (SWR).

<https://www.silver-tipps.de/>

WO SIND WIR ZU FINDEN?

Seniorenbüro im Bürgerzentrum
Carl-Ulrich-Straße 9-11, 64331 Weiterstadt
Telefon 06150/400-1015

seniorenbuero@weiterstadt.de

Sprechstunde

montags und freitags: 10:00 – 12:00 Uhr

mittwochs: 14:00 – 16:00 Uhr

Mitglied in der



BaS

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Seniorenbüros**

Ansprechpartnerin bei der Stadt Weiterstadt

Monika Reif-Myrzik

Koordination Senioren

Riedbahnstraße 6, Zimmer 221

06150/400-1010

monika.reif-myrsik@weiterstadt.de

Im Internet

https://www.weiterstadt.de/bildung-familie-gesundheit/senioren/wegweiser-fuer-senioren/index_neu.php

(DES)INTERESSE am Newsletter

Wir freuen uns über neue Interessierte am Newsletter / Rundbrief „Neues vom SBR“: Solche Wünsche nehmen wir über seniorenbuero@weiterstadt.de erfreut entgegen. Nur wer diesen Newsletter von seniorenbuero@weiterstadt.de geschickt bekommen hat, kann sicher sein, weitere Newsletter zu bekommen. Alle anderen haben es - vielleicht nur einmalig - weitergeleitet bekommen und mögen sich gerne mit einer E-Mail direkt bei uns melden.

Wer diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann ihn unter seniorenbuero@weiterstadt.de formlos abbestellen. Das fänden wir schade!

Dieser Newsletter kommt vom Seniorenbeirat Weiterstadt, Carl-Ulrich-Straße 9-13, 64331 Weiterstadt.

Weiterleiten

Wenn Sie jemanden kennen, der sich evtl. für den Newsletter interessieren könnte, so leiten Sie ihn einfach weiter!
